

**Staatlich anerkannte Fachhochschule
PTL Wedel, Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH**

PRÜFUNGSORDNUNG

MASTER-STUDIENGANG:

WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

Aufgrund des § 86 Abs. 7 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Mai 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 416), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.12.2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 477), wird nach Beschlussfassung des Prüfungsausschusses für den Master-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen und mit Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein folgende

Prüfungsordnung (Satzung) der Fachhochschule Wedel für den konsekutiven Master-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen erlassen:

I. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Anwendung der Prüfungsverfahrensordnung

Es gelten die Bestimmungen der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2 Zulassung

Für die Zulassung ist ein Abschluss "Bachelor of Science" im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen oder ein gleichwertiger Hochschulabschluss erforderlich.

Es gelten weiterhin folgende Regelungen:

- Für die Zulassung ist ein Bachelor-Abschluss mit einer Gesamtnote von mindestens "2,5" erforderlich.
- Bewerberinnen beziehungsweise Bewerber mit einer Gesamtnote zwischen "2,6" und "2,9" können auf Antrag nach einer Eignungsprüfung vom Prüfungsausschuss für den Master-Studiengang zugelassen werden. Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bestimmt dazu zwei Prüfungsberechtigte, die an der Durchführung des Masterstudiums beteiligt sind. Die Zulassungsprüfung dient insbesondere zur Ermittlung der Motivation und der fachlichen und persönlichen Eignung der Bewerberin beziehungsweise des Bewerbers. Im Rahmen dieses Gespräches kann auf das vorherige Hochschulstudium, berufliche und ehrenamtliche Tätigkeiten, persönliches und fachliches Kommunikationsverhalten sowie Teamfähigkeit und Konfliktlösungsbereitschaft eingegangen werden. Über die Zulassung entscheiden die mit der Zulassungsprüfung beauftragten Prüfungsberechtigten einvernehmlich. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten.

Die Hochschulleitung bestimmt Form und Fristen des Zulassungsantrages sowie die Unterlagen, die diesem Antrag mindestens beizufügen sind.

Es gelten die Bestimmungen der Zulassungsordnung für die Master-Studiengänge an der Fachhochschule Wedel in der jeweils gültigen Fassung.

§ 3 Regelstudienzeit

Das Studium zum Master-Abschluss umfasst vier Semester.

§ 4 Abschlüsse

Den Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiums wird der akademische Grad eines "Master of Science" (abgekürzt: M.Sc.) verliehen.

II. Master-Prüfung

§ 5 Umfang

- (1) Die Master-Abschlussprüfung besteht aus den in der Anlage aufgeführten Zeugnisfächern.
- (2) Die Master-Abschlussprüfung ist bestanden, wenn in allen Zeugnisfächern mindestens die Note "ausreichend" (4,0) erzielt worden ist.

§ 6 Zulassung zum Kolloquium

Für die Zulassung zum Kolloquium der Master-Thesis ist der Nachweis erforderlich, dass alle Zeugnisfächer der Anlage sowie die Master-Thesis mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet wurden.

III. Schlussbestimmungen

§ 7 In-Kraft-Treten

Die Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Sie gilt erstmals für die Studierenden, die im Wintersemester 2007/2008 ihr Studium aufnehmen.

Die vorstehende Satzung ist vom Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein am 19.04.2006 genehmigt worden.

FACHHOCHSCHULE WEDEL

staatlich anerkannte Fachhochschule PTL Wedel
Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH
Prof. Dr. Dirk Harms

Wedel, den 20.06.2006

Anlage: Zeugnisfächer der Master-Prüfung

Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht über die Zeugnisfächer, Module und Lehrveranstaltungen im Master-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.

Lehrveranstaltungen werden mit Punkten nach dem European Credit Transfer System (ECTS) versehen. Pro Semester ergibt sich eine Studienbelastung im Umfang von 30 ECTS-Punkten. Die jeweiligen ECTS-Punkte der Lehrveranstaltungen sind in der Tabelle aufgeführt.

Zeugnisfach Modul	Lehrveranstaltung (Prüfungs-/Studienleistung)	Typ	Prüfungsart	Prüfungsvorleistung	Hör-Sem. W	Prfg.-Sem. W	max. Klausur- dauer	SWS	ECTS					
h1 Operations Research und Statistik														
M01	Operations Research und Statistik	M010	Operations Research 2 Statistik 2	PL	Kl. / mündl. Prfg.				1	1	120	3 + 0	3,0	6,0
h2 Wirtschaftswissenschaften														
M02	Internationale Wirtschaft	M020	Internationale Wirtschaft	PL	Kl. / mündl. Prfg.				1	1	120	4 + 0	4,0	24,0
M03	Marketing und Innovationsmanagement	M030	Innovationsmanagement Marktforschung Marketing-Fallstudien	PL	Kl. / mündl. Prfg.				2	2	120	2 + 0	2,0	
		M031	Marketing Controlling	PL	Kl. / mündl. Prfg.				1	1	120	2 + 2	4,0	
M04	Unternehmensführung	M040	Organisationslehre Unternehmensführung 2 Quantitative Modellbildung	PL	Kl. / mündl. Prfg.				2	3	120	2 + 0	2,0	
h3 Führungsmethoden														
M05	Führungsmethoden	M050	Verhandlungsführung Change Management	PL	Kl. / mündl. Prfg.				1	3	120	2 + 0	2,0	4,0
h4 Recht														
M06	Recht	M060	Arbeitsrecht	PL	Kl. / mündl. Prfg.				2	2	120	2 + 0	2,0	4,0
		M061	Datenschutz	PL	Kl. / mündl. Prfg.				1	1	120	2 + 0	2,0	
h5 Physikalische Technik														
M07	Moderne physikalische Technologien	M070	Lasertechnik	PL	Kl. / mündl. Prfg.				3	3	120	2 + 0	2,0	8,0
		M071	Projekt Beschichtungstechnologie	PL	Projekt				3	3	120	0 + 4	2,0	
		M072	Seminar New Technologies	PL	Seminar				3	3	120	0 + 2	4,0	
h6 Produktionstechnik														
M08	Produktionstechnik	M080	Regelungstechnik	PL	Kl. / mündl. Prfg.				1	1	120	2 + 2	4,0	10,0
		M081	Automatisierung in der Fertigung Fertigungstechnik 2	PL	Kl. / mündl. Prfg.				2	2	120	2 + 0	2,0	
		M082	Prakt. Steuerungstechnik	SL	Praktikum				1	1	120	2 + 0	2,0	
		M082	Prakt. Steuerungstechnik	SL	Praktikum				1	1	120	0 + 2	2,0	
h7 Informatik														
M09	Entscheidungstheorie	M090	Data Warehouse-Techniken Decision Support-System	PL1	mündl. Prüfung				1	2	120	2 + 2	4,0	18,0
		M091	Entscheidungstheorie	PL	Kl. / mündl. Prfg.				2	2	120	2 + 0	2,0	
M10	Enterprise Resource Planning	M100	Enterprise Resource Planning	PL	Kl. / mündl. Prfg.				3	3	120	4 + 0	4,0	
		M101	Prozessmodellierung	SL	Übung				3	3	120	0 + 4	4,0	8,0
h8 Wahlblock														
M11	Wahlblock: Wirtschaft	M110	Industrieökonomik	PL	Kl. / mündl. Prfg.				2	2	120	2 + 0	2,0	16,0
		M111	Planspiel 2	PL	Praktikum				2	2	120	0 + 4	6,0	
		M112	Assistenz	SL	Praktikum				2	2	120	0 + 4	2,0	
		M113	Seminar ABWL	PL	Seminar				3	3	120	0 + 2	6,0	
M12	Wahlblock: Technik	M120	Sensortechnik	PL	Kl. / mündl. Prfg.				2	2	120	2 + 0	2,0	16,0
		M121	Projektstudie Produktionstechnik	PL	Projekt				2	2	120	0 + 4	6,0	
		M122	Assistenz	SL	Praktikum				2	2	120	0 + 4	2,0	
		M123	Projektstudie/Seminar Mikrotechnologie	PL	Projekt				3	3	120	0 + 4	6,0	
h90 Master-Thesis														
M90	Master-Thesis	M999	Master-Thesis, Kolloquium, Diskussion (M.Sc)	PL1	schriftl. Arbeit				4	4	60	0 + 0	30,0	30,0

Modul wahlweise zu h8:

M11 oder M12

Spaltenbeschriftung	Bedeutung
Typ	<ul style="list-style-type: none"> • PL = Prüfungsleistung • PL1 = Prüfungsleistung • SL = Studienleistung ⇒ PL: Können max. 2 x wiederholt werden ⇒ PL1 Können max. 1 x wiederholt werden ⇒ SL: Können unbegrenzt wiederholt werden
Prüfungsart	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur • Projekt • Seminar • Übungen • Praktika • mündliche Prüfung
Prüfungsvorleistung	<ul style="list-style-type: none"> • keine • Fachnummer
Hör-Sem.	Verwaltungssemester, in dem die Veranstaltung angeboten wird. W = Beginn Wintersemester; S = Beginn Sommersemester
Prfg.Sem.	Verwaltungssemester, in dem erstmalig diese Prüfung abgelegt werden kann.
Klausurdauer	max. Klausurdauer (in Minuten)
SWS	Semesterwochenstunden
ECTS	Der Lehrveranstaltung zugewiesene Punkte nach dem European Credit Transfer System.